

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 152

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 152

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Namenaktien der Spar- und Leihkasse Büren a. A., Nr. 5, vom 31. Dezember 1908, und Nr. 527, vom 23. August 1912, zugunsten der Frau Elisabeth Ramser, geb. Häuselmann, im Holz zu Oberwil, von je Fr. 500, nebst dazu gehörenden Couponbogen, werden vermisst. Der unbekannte Inhaber dieser Aktien wird hiemit aufgefordert, diese letztern binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Büren vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 199)

Büren, den 18. Juni 1914.

Der Gerichtspräsident: **Aufranc.**

Es werden folgende Hypothekartitel von den Ansprechern vermisst:

1) Gült, errichtet von Mauriz Kappeller, von Malters, in der Kreienmatten zu Geunsee; angeg. 10. März 1840, ursprünglich 1005 Gl. oder 1340 Schweizerfranken, am 21. Juli 1857 transfixiert auf Gl. 400 oder Fr. 761.90, haftend auf der Liegenschaft «Kreienmatten» in Geunsee.

2) Verschreibung auf Filiationkapelle Geunsee auf 10. März (vielleicht 1811) Gl. 200 oder Fr. 330.95, in den Kontrollen auch eingetragen als Verschreibung auf Georg Lindegger auf Martini 1701, haftend auf «Türweid» Geunsee, oder auf der Bodenmatt mit Wäldlein und Bachthalen.

Die unbekannteten Inhaber werden aufgefordert, die Titel binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen; andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 119)

Ruswil, den 23. April 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. V. Winiker.

Der unbekanntete Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 21493 der Union Life Branch of the Commercial Union Assurance Company Limited, London, lautend auf Adolf Martin, Gerber, von und in Bremgarten, für eine Versicherungssumme von £ 200, wird hiermit aufgefordert, diese Police binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der 3monatlichen Frist die Kraftloserklärung der Police erfolgt. (W 225)

Bern, den 26. Juni 1914.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

A vous le détenteur inconnu du titre ci-après désigné, qui a été égaré ou volé:

1 action, au porteur, n^o 5909 de la Société immobilière d'Ouchy, coupons n^{os} 52 et suivants attachés.

A l'instance de Jean Pache, commerçant, Villa Simone, Mont Choisi, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ce titre dans le délai de trois ans au greffe du tribunal que je préside, dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 26 juin 1914.

(W 224)

Le président: **Paul Meylan.**

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément aux art. 849 et suivants du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu des trois obligations 5 % Suchard S. A. 1913, de fr. 1000 chacune, n^{os} 1610, 1611 et 1612, de produire ces titres au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans un délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 187)

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Neuchâtel, le 13 juin 1914.

Le président du tribunal: **F. L. Colomb.**

Le greffier du tribunal: **W. Jeanrenaud.**

Troisième insertion

Par jugement du 26 février 1914, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu des trois actions de la Société Franco-Suisse pour l'industrie électrique, dont le siège est à Genève, munies de leurs coupons, portant les n^{os} 8108, 8111 et 20410, de les produire et de les déposer au greffe du susdit tribunal, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 59)

IX. H.
Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 24. Juni. Unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Meilen-Herrlberg besteht mit Sitz in Meilen eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 1. Mai 1914. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Personen, welche der Kasse beitreten wollen, müssen bestimmte, in den Statuten festgelegte Erfordernisse erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Entrichtung des statutarisch festgesetzten Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit schriftlicher einmonatlicher Voranzeige erklärt werden. Die von den Mitgliedern an die Kasse zu leistenden Beiträge werden alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Friedrich Burkhart, von Müntschemier (Bern), Präsident; Albert Lehmann, von Töss, Vizepräsident; Eduard Hottinger, von Meilen, Aktuar; Johannes Brupbacher, von Meilen, Kassier, diese in Meilen; Ernst Bachmann, von Bäretswil, in Uetikon a. See; Albert Bühler, von Schaffhausen, in Herrlberg, und Ernst Rebsamen, von Turenthal, in Meilen, Beisitzer.

24. Juni. Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 21. Juni 1913, pag. 1154). Jakob Erzinger und Hugo Glatz sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Wilhelm Vogel, von Kolberg (Preussen), in Zürich 4, und Albert Meier, von Rüdlingen, in Zürich 5.

Technisches Bureau. — 24. Juni. Firma Spoerri & Co. in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1908, pag. 21). Elie Dezonne in Brüssel ist aus der Kommanditgesellschaft ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen. Als Kommanditär ist eingetreten: Martin Arter, von Zürich, in Obengrängen, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken), demselben wird Prokura erteilt.

Lingerie. — 24. Juni. Die Firma E. Knüpp in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 6. November 1913, pag. 1977) verzeigt als Geschäftslokal: Theaterstrasse 2-Falkenstrasse 15, Zürich 1.

24. Juni. Unter der Firma Unfallkasse der Baugewerbe in Zürich besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 6. Juni 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern, bezw. deren Hinterlassenen bei eintretender Arbeitsunfähigkeit und Todesfall infolge von Unfall Unterstützung zu leisten. Die Mitglieder der Genossenschaft bestehen aus Angehörigen der Baugewerbe, verwandten Berufe und öffentlichen Betriebe und zwar aus Arbeitgebern samt deren Angestellten und Arbeitern und aus Einzelleinlegern, d. h. sich selbständig versichernden Arbeitern. Die Aufnahme neuer Mitglieder, Arbeitgeber, kann jederzeit auf schriftliche Anmeldung hin erfolgen. Der Vorstand entscheidet über das Aufnahmegesuch und bestimmt die Höhe der zu leistenden Vorauszahlung. Als Einzelleinleger soll jedes Mitglied ohne weiteres aufgenommen werden, das sich spätestens innert 4 Tagen nach der Entlassung von seinem letzten Arbeitgeber bei der Verwaltung anmeldet und gleichzeitig den Betrag der Prämien bezahlt. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatliche Kündigung hin je auf Schluss des Jahres, durch Ausschluss und Hinschied. Die Beiträge der Mitglieder werden alljährlich vom Vorstand festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Arbeitgeber und diejenige der Arbeiter und Einzelleinleger, der Vorstand von 7 Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Verwaltung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Hans Kägi, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Johann Arnold Busslinger, von Gebenstorf (Aargau), in Zürich 7, Vizepräsident; und Max Guyer, von Zürich, in Zürich 1; Jakob Burkhart, von Zürich, in Zürich 6; August Bernath, von Thayngen, in Zürich 7; Heinrich Müller, von Flaach, in Zürich 6, und Otto Müri, von Schinznach, in Zürich 6, Beisitzer. Als Verwalter ist ernannt: Arnold Berchtold, von Zürich, in Zürich 1. Geschäftslokal: Selnaustrasse 40, Zürich 1.

24. Juni. Unter der Firma Krankenkasse der Baugewerbe in Zürich besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 6. Juni 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen. Im Tätigkeitsgebiet der Kasse arbeitende oder sich in demselben aufhaltende Personen, welche Mitglied der Genossenschaft werden wollen, haben bestimmte statutarische Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Eintrittsgelder sind nach vier Abteilungen und Altersklassen geordnet und statutarisch normiert. Die Be-

stimmungen über den Austritt der Mitglieder sind für die einzelnen Abteilungen verschieden und in den Statuten näher umschrieben. Die Mitgliederbeiträge werden alljährlich vom Ausschuss festgesetzt. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonderen gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und die Versammlung der Arbeitgeber, der Ausschuss, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verwaltung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Verwalter oder einem andern Beamten die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Hans Kägi, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Werner Bethge, von Zürich, in Zürich 4, Vizepräsident; und Heinrich Müller, von Flaach, in Zürich 6; Hans Ritz, von Berneck (St. Gallen), in Zürich 3; Otto Müri, von Schinznach (Aargau), in Zürich 6; Eduard Rüetschi, von Zürich, in Zürich 6, und August Bernath, von Thayngen, in Zürich 7, Beisitzer. Als Verwalter ist ernannt: Arnold Berchtold, von Zürich, in Zürich 1, und als Beamter (Aktuar, Kassier und Buchhalter): Jakob Frick, von Zürich, in Zürich 3. Geschäftslokal: Selnaustrasse 40, Zürich 1.

25. Juni. **Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. Juni 1912, pag. 1025). Professor Dr. August Egger, Professor Dr. Ernst Hafter und Professor Dr. William Silberschmidt sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Prof. Dr. Max Cloetta, von und in Zürich, stellvertretender Vorsitzender; Prof. Dr. Arnold Meyer, von Wesel, in Zürich, und Prof. Dr. Oskar Bürgi, von Lys, in Zürich. Die Kasse (Geschäftsstelle) ist im Rechberg, Zürich 1.

Firmenschilder, — 25. Juni. Fritz Bobé, von Schildsee (Minden, Preussen), in Zürich 1, und Heinrich Boyens, von Altona (Preussen), in Zürich 8, haben unter der Firma **Fritz Bobé & Co.** in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 23. Mai 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Fritz Bobé, und Kommanditär ist Heinrich Boyens, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 4000 (viertausend Franken). Firmenschilderfabrik, Spezialität: Glasschilder, Birmsendorferstrasse 61.

Blumen. — 25. Juni. Der Inhaber der Firma **P. Schmidt** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 329 vom 25. August 1904, pag. 1314) wohnt nun in Kilchberg b. Zeh. Domizil und Geschäftslokal befinden sich ab 1. August 1914 in Zürich 2, Bleicherweg 2.

Chemisch-technisches Laboratorium, Sanitätsartikel, etc. — 25. Juni. Inhaber der Firma **H. Hauter-Brogie, Heiveta-Drogerie & Sanitätsgeschäft**, in Küssnacht ist Haus Hauter, von Dreisen (Pfalz). Chemisch-technisches Laboratorium, Handel in Drogen, Spirituosen und Sanitätsartikeln. Ecke Florastrasse-Dorfstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Zigarren, etc. — 1914. 25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschw. Kniestedt**, Zigarren, Zigaretten und Tabak, in Bern (S. H. A. B. Nr. 251 vom 3. Oktober 1913, pag. 1777), ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die Firma wird infolgedessen von Amtswegen gestrichen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

20. Juni. Unter der Firma **Oberemmentalischer Schmiedemeister-Verband** mit Sitz in Langnau besteht eine Genossenschaft, welche die gemeinsame Wahrung der beruflichen Interessen und die Hebung des Handwerkes bezweckt. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten sind am 25. Mai 1913 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist jedem im Oberemmental etablierten Schmiedemeister gestattet. Die Aufnahme erfolgt durch die Generalversammlung. Der Austritt erfolgt durch Tod, Ausschluss und freiwilligen Austritt, welcher letzterer jederzeit auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen kann, jedoch wenigstens 6 Monate vorher angemeldet werden muss. Austretende, bezw. ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Zur Bestreitung der gemeinsamen Auslagen und der finanziellen Bedürfnisse überhaupt hat jedes Mitglied ein jährliches Unterhaltungsgeld zu entrichten, dessen Höhe alljährlich durch die Hauptversammlung (Generalversammlung) festgesetzt wird. Die Erzielung eines Gewinnes wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Haupt- oder Generalversammlung der Mitglieder und der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern. Die Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten, resp. Vizepräsidenten und den Sekretär, welche kollektiv die Unterschrift führen. Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 22. Februar 1914 bestellt wie folgt: Präsident: Jakob Meister, von Sumiswald, in Bärau zu Langnau; Vizepräsident: Christian Aeschlimann, von und in Langnau; Sekretär: Gottfried Hurst, von Niederösch, in Langnau; Kassier: Christ. Berger, von Innerbirrmos, in Langnau; Beisitzer: Jakob Fankhauser, von Trub, in Trubschachen; Adolf Aebi, von Rüderswil, in Emmenmatt, Gemeinde Lauperswil, und Jakob Krähenbühl, von Zäziwil, in Rüderswil, alles Schmiedemeister.

Uri — Uri — Uri

1914. 25. Juni. **Ersparniskassa Uri** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1914, pag. 1054). Dem derzeitigen Leiter des Geschäftes, Jakob Kaderli, von Koppigen (Bern), wird die Unterschriftsberechtigung erteilt in der Weise, dass er mit einem der drei bereits Zeichnungsberechtigten die Kollektivunterschrift führt.

25. Juni. **Schweizerische Draht- und Gummiwerke A.-G.** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, pag. 1274, und Nr. 88 vom 7. April 1913, pag. 617). Die Unterschriftsberechtigung des geschäftsführenden Delegierten des Verwaltungsrates, Heinrich Neuendorfer in Zürich, ist erloschen, ebenso die Führung der Unterschrift in Einzelzeichnung durch Wilhelm Dörner und Heinrich Heftli. Dem Verwaltungsratspräsidenten, Dr. Franz Schmid, Wilhelm Dörner und Heinrich Heftli, alle in Altdorf, wird die Unterschriftsberechtigung erteilt, in der Weise, dass je zwei die Kollektivunterschrift führen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Kohlenhandlung. — 1914. 20. Juni. Die Firma **Xaver Schuler, Vater**, in Ingenbohl-Brunnen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 5. März 1913, pag. 395), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Juni. Unter dem Namen **Kurverein Brunnen** besteht in Brunnen ein Verein mit dem Zwecke der Förderung des Fremdenverkehrs. Die Statuten sind am 22. Februar 1913 festgestellt worden. Der Verein ist auf

unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglieder des Vereins sind: a. Behörden, Korporationen und Verkehrsanstalten, welche einen Jahresbeitrag leisten; b. Besitzer oder Mietnehmer von Hotels und Pensionen, die ihren Beitritt zum Verein schriftlich erklären. Dieselben haben an jährlicher Personalsteuer zu bezahlen: Hotels bis zu 20 Betten Fr. 5, bis zu 40 Betten Fr. 10, bis zu 80 Betten Fr. 30, über 80 Betten Fr. 70. Nebst dem haben diese Mitglieder an die Vereinskasse jährlich einen pro Fremdenbett zu berechnenden Beitrag zu leisten, welcher von der ordentlichen Generalversammlung bestimmt wird, einen Franken pro Bett in der Regel nicht übersteigen und nur in ausserordentlichen Fällen bis auf Fr. 2 pro Bett erhöht werden darf; c. Geschäftsleute und Private, welche einen jährlichen Beitrag von Fr. 5—25 entrichten. Der Austritt aus dem Verein kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres, 31. Dezember, durch eine vor dem 1. Februar dem Vereinskassier einzureichende schriftliche Kündigung erfolgen. Der Ausschluss von Mitgliedern, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, steht der Generalversammlung zu. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Im Falle der Auflösung wird bis zur Gründung eines ähnlichen Ziele verfolgenden Vereins, der Aktivenüberschuss der Gemeindebehörde zur Verwaltung überwiesen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Bote der Urtschweiz» und «Schwyzer-Zeitung». Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) zwei Rechnungsprüfer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv der Präsident oder der Kassier und der Sekretär. Präsident ist Fridolin Fassbind; Kassier: Adolf Odermatt; Sekretär: Walter Schoek. Geschäftslokal: Beim jeweiligen Präsidenten.

25. Juni. Unter der Firma **Verband schwyzerischer Alp- & Kleinviehzuchtgenossenschaften** hat sich eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 20. April 1913 festgestellt wurden. Sitz und Rechtsdomizil der Genossenschaft sind am Wohnorte ihres jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Rothenthurm-Biberegg. Der Verband bezweckt die Hebung und Förderung der Ziegen- und Schafzucht, sowie die Wahrung der Interessen der dem Verbands angehörenden Genossenschaften, durch Belehrung und Meinungsaustausch über Aufgaben und Bestrebungen der Ziegen- und Schafzucht, durch Gründung neuer Ziegen- und Schafzuchtgenossenschaften, durch Stellungnahme in der die Vieh- und speziell die Kleinviehzucht betreffenden Gesetzgebung von Bund und Kanton, durch Schaffung und Förderung von Einrichtungen, welche zur Hebung der Ziegen- und Schafzucht geeignet erscheinen, mit besonderer Berücksichtigung der Hochzuchtgenossenschaften und durch Förderung des Absatzes der anerkannten Ziegen- und Schaffrasen im In- und Auslande. Der Eintritt in die Genossenschaft steht allen Ziegen- und Schafzuchtgenossenschaften des Kantons Schwyz offen, welche sich den Verbandsstatuten unterziehen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände, welcher über die Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, welche jeweils mindestens vier Wochen vor Schluss eines Kalenderjahres zu erfolgen hat, durch Auflösung einer Genossenschaft oder durch den Ausschluss, welcher wegen Verletzung der Verbandsinteressen durch die Delegiertenversammlung erfolgen kann. Der jährlich bis zum Tage der Delegiertenversammlung zu leistende Beitrag beträgt für jede dem Verbands angehörende Genossenschaft Fr. 5. Die Delegiertenversammlung kann diesen Jahresbeitrag durch Mehrheitsbeschluss erhöhen oder herabsetzen. An weiteren Einnahmen sind für einen Reservefonds vorgesehen: Freiwillige Beiträge von Mitgliedern und Freunden der Kleinviehzuchtgenossenschaften, sowie Legate und Vermächtnisse, Beiträge des Bundes, des Kantons, der Bezirke, der Gemeinden und der Korporationen, Beiträge von landwirtschaftlichen und gemeinnützigen Verbänden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Verbandsvermögen, die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung des Verbandes ist ein allfälliges vorhandenes Nettovermögen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Die Haupt-, bezw. Delegiertenversammlung hat auch zu entscheiden, wem dasselbe zukommen soll. Vorbehalten bleibt der Fall der Fusion mit einem anderen landwirtschaftlichen Verband mit gleichartigem Zwecke, wobei das Verbandsvermögen an denselben übergeht. Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, im «Schweiz. Kleinbauer», Zentralorgan der Schweizerischen Ziegen-, Schaf- und Schweinezuchtgenossenschaften (Eschlikon, Thurgau). Die Einladungen und übrigen Mitteilungen erfolgen durch Zirkular an die einzelnen Genossenschaftsvorstände. Organe des Verbandes sind: 1) Die Haupt-, bezw. Delegiertenversammlung, an welcher jede Genossenschaft sich durch 2 Delegierte vertreten lassen kann; 2) der Vorstand, bestehend aus 7—11 Mitgliedern, 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Anton Schuler, z. Linde, Rothenthurm-Biberegg, Präsident; Alois Gwerder, Muotathal-Lustenau, Vizepräsident; Emil Bamert, Rütli, Tuggen, Kassier; Georg Anton Betschart, Schwyz-Seewen, Aktuar; Frz. Marty, Unterberg-Schalzgruben; Januar Bisig, Einsiedeln-Bennau, und Anton Steiner, Alpthal, Beisitzer.

25. Juni. Die Firma **Ch. Kaiser, Hotel Rigi**, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 42, 1901, pag. 1682), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. Juni. Die Firma **Grand Hotel Brunnen in Brunnen in Liq.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 4. Juni 1903, und Nr. 8 vom 11. Januar 1910), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1914. 23. Juni. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Amstad, Hotel-Pension Müller & Hoheneck** in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1582) sind folgende Namensänderungen zu konstatieren: Die Gesellschafterin Frieda Amstad heisst Frau Frieda Stern-Amstad und wohnt in Thun, und die Prokuristin Bertha Rengger-Amstad heisst nunmehr Frau Bertha Amstad.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1914. 26. Juni. Unter der Firma **Aquasana Hergiswil a. Pilatus, L. Renggli & Co** haben Louis Renggli, von Romoos (Luzern), in Hergiswil, und Jean Galliker, von Gunzwil (Kt. Luzern), in Luzern, eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Hergiswil eingegangen, die am 12. Mai 1914 ihren Anfang genommen hat. Die Firma bezweckt die Fabrikation von «Pilatussprudel» und Mineralwasser.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Laiterie. — 1914. 25. juin. Le chef de la maison **Louis Guex, à Châtel-St-Denis**, est François-Louis-Henri Guex, feu Jean-Louis-Henri, de St-Légier, à Châtel-St-Denis. Exploitation de laiterie.

Hôtel. — 25. juin. Le chef de la maison **Irénée Grand, à Semsales**, est Irénée Grand, feu Joseph, de et à Semsales. Exploitation de l'Hôtel-de-Ville.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Exploitation agricole. — 23. Juni. La raison Eugénie Vez, exploitation agricole, à Seiry (F. o. s. du c. du 18 avril 1900, n° 143, page 575), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Olten**

Tuch- und Schuhwaren. — 1914. 25. Juni. Die amtliche Löschung der Firma **Johann Micheli** in Trimbach-Tripolis (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1914, pag. 1055) wird hiermit infolge Appellation an die Oberbehörde und bezüglich Beschluss derselben widerrufen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 22. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Backstein** (S. H. A. B. Nr. 165 vom 24. Juni 1910, pag. 1154) in Basel sind **Karl Thoma** und **Emil Sommer** ausgeschieden. Deren Unterschriftsberechtigung ist somit erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident wurde gewählt: **Felix Lotz**, von und in Basel. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Des weitern erteilt der Verwaltungsrat Einzelunterschrift an sein Mitglied **Josef Gerster**, von und wohnhaft in Laufen.

22. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Landgesellschaft Bruderholz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. Februar 1905, pag. 233, und Nr. 301 vom 29. November 1910, pag. 2025/6) hat in ihren Generalversammlungen vom 3. November 1910 und 29. Mai 1914 ihr Aktienkapital um zweihundertzwanzigtausend Franken (Fr. 220,000) auf siebenhundertzwanzigtausend Franken (Fr. 720,000) erhöht. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 440 Prioritätsaktien von je Fr. 1000, 60 Stammaktien von je Fr. 1000 und 440 Prioritätsaktien von je Fr. 500, die sämtlich auf den Namen lauten. Dementsprechend wurden §§ 4 und 26 der Statuten geändert.

Druck und Verlag. — 23. Juni. Die Firma **Friedrich Reinhardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 726) erteilt Prokura an **Karl Schröder**, von Zürich, wohnhaft in Basel.

Armaturen und Metallwaren, etc. — 23. Juni. **Georg Klurfeld**, von Renan, und **August Hartmann**, von Pratteln, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Klurfeld & Hartmann** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1914 begonnen hat. Technisches Bureau, Handel und Fabrikation von Armaturen und Metallwaren. Reichensteinerstrasse 29.

Weinhandlung. — 24. Juni. Die Firma **Theophil Vogel**, Weinhandlung, in Basel (S. H. A. B. Nr. 324 vom 9. Dezember 1913, pag. 2283), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöscht worden.

24. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank (Banque commerciale de Bâle)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) ist die an **Dr. Rudolf Geigy-Merian** als Präsident des Verwaltungsrates erteilte Unterschrift erloschen. Derselbe wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt und ihm als solchem die Unterschrift erteilt. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde der bisherige Delegierte **Rudolf Albert Koehlin-Hoffmann** gewählt. Des weitern wurde der bisherige Direktor **August Morel-Vischer** zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Die drei Genannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien, sei es miteinander oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Eisenwaren. — 1914. 25. Juni. Die Firma **August Meyer**, Eisenwarenhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 135 vom 8. August 1889, pag. 655), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«A. Meyer Söhne»** in Liestal.

August Friedrich Meyer-Gerster und **Adolf Meyer**, von und in Liestal, haben unter der Firma **A. Meyer Söhne** in Liestal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«August Meyer»** übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an **August Meyer**, von und in Liestal. Eisenwarenhandlung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Güter- und Heuhandel. — 1914. 23. Juni. Inhaber der Firma **Conr. Müller-Hatt** in Stein am Rhein ist **Conrad Müller-Hatt**, von Dägerlen (Zürich), in Stein am Rhein. Güter- und Heuhandel. Im Niederfeld.

25. Juni. Inhaber der Firma **G. Zehnder, Hotel Rüden** in Schaffhausen ist **Gotfried Zehnder**, von Einsiedeln (Schwyz), in Schaffhausen. Hotel und Restaurant. Oberstadt, Hotel Rüden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Metzgerei und Wirtschaft. — 1914. 25. Juni. Inhaber der Firma **Gotfried Eugster z. Ochsen** in Rehetobel ist **Gotfried Eugster-Oberteufer**, von Obereg, in Rebetobel. Metzgerei und Wirtschaft; Häusern Nr. 32.

Bäckerei und Wirtschaft. — 25. Juni. Die Firma **J. U. Ramsauer**, Bäckerei und Wirtschaft, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 100 vom 22. April 1908, pag. 707), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Bäckerei. — 25. Juni. Inhaberin der Firma **Witwe Barbara Ramsauer z. schwarzen Bären** in Urnäsch ist **Witwe Barbara Ramsauer**, geb. Zellweger, von Herisau, in Urnäsch. Wirtschaft und Bäckerei. Unterdorf Nr. 42.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 25. Juni. Unter dem Namen **St. Gallischer Kranken-Versicherungs-Verein** besteht mit Sitz in St. Gallen ein Verein nach Art. 60 Z. G. B., von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 21. Juni 1914. Zweck des Vereins ist, die Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu versichern, er gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Der Versicherungskreis erstreckt sich auf die drei Gemeinden St. Gallen, Tablat und Straubenzell. Der Verein bildet eine Sektion des Kantonalverbandes der st. gallischen Krankenversicherungsvereine und gehört damit auch dem schweizerischen Konkordate für Freizügigkeit an. Der Verein unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Jede persönliche Haftbarkeit der Kommissions- und der Vereinsmitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Genussberechtigte Mitglieder können männliche und weibliche, im Versicherungskreise sich dauernd aufhaltende Personen werden, sofern sie: a. wenigstens das 14. Alterjahr zurückgelegt und das 50. noch nicht überschritten haben und bei guter Gesundheit sind; b. nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert sind, und c. nicht für den Krankheitsfall so versichert sind, dass ihnen aus der Versicherung

beim Verein ein Gewinn erwachsen würde. Die Aufnahme erfolgt auf Grund schriftlicher Anmeldung beim Kassier oder bei einem Kommissionsmitglied. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des vorgesehene Eintrittsgeldes und des ersten Quartalbeitrages. Das Eintrittsgeld richtet sich nach dem Alter des Eintretenden und besteht in drei oder sechs Monatsbeiträgen. Die Monatsbeiträge der Mitglieder sind nach den Leistungen der Kasse abgestuft und betragen 75 Cts. bis Fr. 3. Sie können nötigenfalls durch die Kommission erhöht werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, ferner: a. Auf eingereichte Austrittserklärung; b. durch Wegzug aus dem Versicherungskreis; c. durch Beendigung der Genussberechtigung; d. durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf die Bezugsberechtigung. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) die Kommission; 3) die Verwaltungskommission; 4) die Rechnungskommission. Die Verwaltungskommission besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier. Sie vertritt den Verein im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist zurzeit **Johann Gschwend**, von St. Gallen; Aktuar: **Ludwig Kubn**, von Wohlen (Aargau), und Kassier: **Anton Zengerle**, von Rorschacherberg; alle drei in St. Gallen.

Tuch- und Merceriwaren. — 25. Juni. Inhaber der Firma **Joseph Gort-Weber** in Ragaz ist **Joseph Gort**, von Pfäfers, in Ragaz. Tuch- und Merceriwaren.

Mercerie, Quincaillerie. — 25. Juni. Die Firma **J. J. Wäspi, Mercerie und Quincaillerie en gros und en détail**, in Lichtensteig (S. H. A. B. vom 27. März 1883, pag. 328), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Mineralwasserversand. — 25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Indermauer & Co., Mineralwasserversand**, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 274), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Grabünden — Grisons — Grigioni

1914. 25. Juni. Unter dem Namen **Hotelier-Verein Arosa** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Arosa. Zweck derselben ist Hebung des Hotelwesens und des Kurortes, Förderung und Wahrung gemeinsamer idealer und wirtschaftlicher Interessen, sowie Pflege der Kollegialität unter den Vereinsmitgliedern. Die Statuten sind am 1. April 1914 genehmigt worden. Mitglieder der Genossenschaft können nur Besitzer, Pächter und Direktoren der Hotels, Fremdenpensionen und Kuranstalten von Arosa werden, welche ein Eintrittsgeld von Fr. 25, sowie einen jährlichen Beitrag, dessen Höhe von der Generalversammlung jeweils zu bestimmen ist, bezahlen. Mitglieder, welche ihr Geschäft aufgeben oder sich ausserhalb des Vereinsgebietes vorübergehend oder ständig niederlassen, können als persönliche Mitglieder im Vereine verbleiben. Aufnahme gesuche sind schriftlich an den Vorstand zu richten, welcher alsdann der Versammlung darüber Bericht zu erstatten hat. Personen (Mitglieder oder Nichtmitglieder), welche sich um die Genossenschaft in hervorragender Weise verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Dieselben haben alle Rechte der übrigen Mitglieder, sind jedoch von den Jahresbeiträgen befreit. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Beim Tode eines Mitgliedes treten dessen Erben, sofern sie das Geschäft weiterführen, an dessen Stelle, ohne ein Eintrittsgeld entrichten zu müssen. Austrittsbegehren sind schriftlich unter Angabe der Gründe dem Vorstande zur Prüfung und Berichterstattung einzureichen. Mitglieder, welche auf irgend eine Weise den Interessen des Hoteliervereins schädigend entgegenwirken und ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, können durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Austrittende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das vorhandene Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weitem Mitgliede des Vorstandes. Der Vorstand ist folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: **Ingr. Raoul Richter**; Vizepräsident: **Luzius Schmid**; Mitglieder: **Jakob Müller-Oberrauch, Carl Schelling** und **Hans Mettier-Pellizari**; alle in Arosa wohnhaft.

25. Juni. Die Firma **Agence Internationale Gerber & Naegeli** mit Hauptsitz in Davos-Platz und Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 25 vom 19. Januar 1906, pag. 97), erteilt Prokura für beide Geschäfte an **Alexander Leibundt** in Davos-Platz.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Lenzburg**

1914. 24. Juni. Unter der Firma **Käsergesellschaft Meisterschwanden** bat sich mit Sitz in Meisterschwanden eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist bestmögliche Verwertung der Milch durch Verkauf, hauptsächlich aber durch Käse- und Butterbereitung. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 29. März 1914 festgestellt worden. Als Mitglied der Gesellschaft wird betrachtet: Wer bei der Gründung die Statuten unterzeichnet oder später durch Stimmenmehrheit aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Später aufgenommene Mitglieder haben einen Eintritt von Fr. 10 und überdies eine von der Generalversammlung im Verhältnis zur Dauer der Bestehung zu bestimmende Einkaufssumme zu entrichten. Mitglieder, welche freiwillig aus der Gesellschaft treten, verlieren ihr Anspruchsrecht auf allfälliges Vermögen, haben ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu bezahlen und sind überdies für die Gesellschaftsschuld solidarisch verhaftet. Sie können sich aber von dieser Pflicht entheben, wenn sie eine von der Gesellschaft zu bestimmende Entschädigung bezahlen. Der Austritt kann jedoch nur nach vorausgegangener 3monatlicher Kündigung auf Ende April oder Ende Oktober geschehen. Mitglieder, welche wegen Konkurs aus der Gesellschaft treten, oder solche, welche ausgeschlossen werden, verlieren ihr Miteigentumsrecht und haben keinen Anspruch auf irgendwelche Vergütung. Bei Mitgliedern, welche vor Auflösung der Gesellschaft sterben, kann nur eines der Kinder das Miteigentumsrecht des Vaters verlangen, die übrigen haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, wie ein neu aufgenommenes Mitglied. Diese Bestimmung findet keine Anwendung, wenn ein Mitglied sein Land verkauft oder verpachtet. Sämtliche Mitglieder sind verpflichtet, alle über ihren Hausbedarf entbehrliche Milch in die Käserei zu liefern. Jedes Mitglied soll darauf bedacht sein, den Vorschriften der Statuten nachzukommen, das Gedähen der Gesellschaft zu fördern und alles abzuwenden, was derselben verderblich oder nachteilig sein könnte. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unter-

schrift. Président ist Hans Fischer-Urech, Landwirt, von Meisterschwanden; Aktuar ist Adolf Fischer-Staufner, Landwirt, von Tennwil; Kassier ist Traugott Siegrist, Dragoner, von Meisterschwanden; Beisitzer sind: Jakob Häggi, Landwirt, von Eglistwil, und Gustav Fischer, Landwirt, von Meisterschwanden; alle in Meisterschwanden.

Bezirk Zofingen

Industrieabfälle. — 23. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Dätwyler & Co. in Zofingen (S. H. A. B. 1912, pag. 515) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Jakob Dätwyler, Sohn, und Jakob Dätwyler, Vater, beide von Oftringen, in Zofingen, haben unter der Firma Dätwyler & Co. in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Dätwyler, Sohn; Kommanditär ist Jakob Dätwyler, Vater, mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Handel und Sortieranstalt für Industrieabfälle. Beundengässli. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Dätwyler, Vater, von Oftringen, in Zofingen.

Tessln — Tessln — Tlelno

Ufficio di Locarno

Generi alimentarie ristorante. — 1914. 25 giugno. La ditta Coniugi Grossi, in Russo (F. u. s. di c. del 8 dicembre 1891, n° 233, pag. 944), viene cancellata a motivo del decesso della titolare Marianna Grossi, l'attivo ed il passivo è stato assunto dal figlio «Grossi Cleofe», in Russo.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 1° giugno corrente, rilevando l'attivo ed il passivo, dal figlio Cleofe Grossi, di Angelo, da e domiciliato in Russo, il quale continua l'azienda sotto la ditta «Grossi Cleofe», con sede in Russo. Negozio di generi alimentari e Ristorante Centrale.

Coloniali e vini, prestino. — 25 giugno. Proprietario della ditta Luigi Pampuri, in Gerra Gambarogno, e Luigi Pampuri, fu Giovanni, da Milano, domiciliato a Gerra Gambarogno. Negozio di coloniali e vini, con prestino.

Ufficio di Lugano

Farmacia. — 25 giugno. Proprietario della ditta E. Stange, in Lugano, è Ernesto Stange, di Gustavo, di Koennern (Germania), domiciliato in Lugano. Pharmacie du Palace Hôtel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Coiffeur-parfumeur. — 1914. 24 juin. La raison J. Pache fils, à Morges, coiffeur-parfumeur, est radiée ensuite de décès du titulaire (F. o. s. du c. du 30 décembre 1891, n° 246, page 995).

Coiffeur-parfumeur. — 24 juin. Le chef de la maison Vve J. Pache, à Morges, est Ida-Louise, née Vuagniaux, veuve de Jules Pache, d'Espalinges, domiciliée à Morges. Coiffeur-parfumeur. Grande Rue 96.

26 juin. Sous la raison sociale Société Immobilière du Bâttoir à grains de Reverolle, il est fondé une société coopérative, dont le siège est à Reverolle. Elle a pour but l'acquisition d'un terrain et l'exploitation d'un battoir à grains sur ce terrain. Ce but n'est pas lucratif. Ses statuts portent la date du 23 mars 1914. La durée de la société est illimitée. La dissolution ne pourra avoir lieu qu'ensuite de la volonté régulièrement exprimée dans une assemblée, convoquée ad hoc par les deux tiers des sociétaires. L'entrée dans la société au moment de sa fondation, s'effectuera par la signature des statuts et par la souscription du prix d'une part. Plus tard, l'entrée sera subordonnée à un vote de l'assemblée générale au bulletin secret et à la majorité absolue des sociétaires et au paiement d'une finance d'entrée, fixée par la dite assemblée. Chaque membre est tenu de payer une cotisation annuelle, si elle est instituée par l'assemblée générale, qui en fixe aussi le montant. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin de chaque période de dix ans, dès et y compris 1914, moyennant une demande écrite au président, au moins trois mois avant le 31 décembre. Sur les bases du bilan de l'exercice, pour lequel la démission est donnée, si l'actif est supérieur au passif, il sera payé au membre qui renonce une indemnité pour sa part au fonds social, qui sera fixée par l'assemblée générale. Si au contraire les dettes de la société sont supérieures à son actif, le membre qui se retire, payera une part proportionnelle au déficit, fixé par la dite assemblée. L'indemnité ne sera payée ou acceptée par la société que sur production d'une renonciation écrite par le sociétaire qui se retire, de tous ses droits à l'actif social. Les enfants, fils ou filles légitimes, succèdent à leurs parents; tant que dure l'indivision, l'hoirie est représentée par un de ses membres. Lors du partage, l'un de ces derniers deviendra seul propriétaire, mais à la condition de se faire agréer par l'assemblée générale; en cas de refus, l'hoirie aura droit à une indemnité, fixée par la dite assemblée et basée sur les règles de l'article précédent, en cas de boni seulement. La veuve d'un sociétaire jouit pendant son veuvage du droit de ce dernier, pour autant qu'elle a l'usufruit des biens de son mari. La fille venant à contracter mariage, perdra ses droits de sociétaire, si son mari est membre de la société, mais elle aura droit en cas de boni, à une indemnité fixée par l'assemblée générale, comme dit aux articles précédents. Si son mari n'est pas sociétaire, ce dernier deviendra de plein droit membre de la société, sans finance d'entrée. Il prend la place de sa femme, dans ce cas cette dernière ne recevra aucune indemnité. Un sociétaire venant à décéder sans postérité, ses héritiers ne pourront prétendre à la qualité de sociétaire et n'auront droit à aucune indemnité. Pourra être exclu, tout sociétaire qui contreviendrait aux statuts et règlements de la société, ou userait de fraude envers celle-ci. Le sociétaire exclu perdra tout droit au fonds social. Le capital nécessaire à l'accomplissement du but de la société, est constitué: a. Par le montant des parts souscrites par les membres de la société, chaque part est de fr. 50. Les membres fondateurs auront la faculté de libérer leurs parts souscrites en deux versements de fr. 25, le premier versement devra s'effectuer lors de la signature des statuts, le deuxième au plus tard le 1^{er} avril 1915. Les nouveaux membres seront tenus par contre d'effectuer intégralement le versement des parts qu'ils souscriront lors de leur entrée dans la société; b. par des emprunts en cas de nécessité. Les titres de parts sont extraits d'un registre à souche et portent le nom de leur propriétaire. Les parts ne sont ni divisibles, ni transmissibles. Les membres de la société sont co-propriétaires de l'actif social et participent à ses bénéfices et à ses pertes. Ils sont en conséquence personnellement et solidairement responsables des engagements de la société en cas d'insuffisance de l'avoir social. La société est administrée par un comité, composé de 5 membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de 3 ans. Les membres du comité sont rééligibles. Le président est nommé au scrutin individuel, les autres membres au scrutin de liste. Le comité choisit son vice-président, son

secrétaire et son caissier dans son sein. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Cette signature collective oblige seule la société vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont: Jaques Monnet, de Grancy, domicilié à Reverolle, président; Eugène Matthey, de Reverolle, y domicilié, secrétaire; Lucien Decollogny, d'Apples et Reverolle, domicilié à Reverolle, caissier; Eugène Durand, de Collombier, domicilié à Reverolle, et Henri Bähni, de Bolligen (Berne), domicilié à Reverolle, membres.

Auberge et commerce de veaux. — 26 juin. Le chef de la maison V. Golay, à Yens, est Victor Golay, du Chenit, domicilié à Yens. Exploitation de l'Auberge Communale et commerce de veaux.

Bureau de Nyon

Gypserie et peinture. — 25 juin. La société en nom collectif H. Gros & fils, à Nyon, entreprise de gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 23 juillet 1908, page 1326), est radiée ensuite de dissolution. La liquidation en est terminée.

Gypserie et peinture. — 25 juin. Le chef de la maison Marius Gros, à Nyon, est Marius-Emile Gros, de Bière et Mont-le-Grand, domicilié à Nyon. Entreprise de gypserie et peinture.

Genf — Genève — Ginevra

1914. 24 juin. Dans son assemblée du 20 juin 1914, la Société anonyme Cottage Les Pervenches, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 octobre 1910, page 1777), a accepté la démission de J. Chappuis et J. Albertinetti, de leurs fonctions d'administrateurs et nommé, en leur remplacement: Théodore Kaufmann, diamantaire, demeurant à Châtelaine, comme seul administrateur.

24 juin. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Immobilière L'Etang, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 3 mars 1913, page 379), a, en date du 8 juin 1914, modifié ses statuts en ce sens que le capital social, primitivement fixé à la somme de fr. 25,000, divisé en 5 actions de fr. 5000 chacune, a été réduit à la somme de dix mille francs, par la réduction de chaque action à la somme de fr. 2000.

24 juin. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Immobilière «Les Roseaux», société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 août 1913, page 1484), a, en date du 8 juin 1914, modifié ses statuts en ce sens que le capital social, précédemment fixé à la somme de fr. 30,000, divisé en 6 actions de fr. 5000 chacune, a été réduit à la somme de douze mille francs (fr. 12,000), par la réduction de chaque action à la somme de fr. 2000.

24 juin. La Société de Secours mutuels des Ouvriers en Bâtiments, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1913, page 1207), a renouvelé son comité comme suit: Baptiste Tamburini, président; Francis Pélet, secrétaire; Lin Guelpa, trésorier; Augustin Mella-Grand, Gaspard Gentina, Charles Gentina, Etienne Moia, Jules Meregiani, Ernest Mino, Alphonse Blancard, Louis Binda, Giuseppe Trisconi, Georges Fornara, Jean Moia et Alphonse Gili; tous à Genève.

24 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 12 juin 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Fontaine Grand Pré, Lettre A., une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Place des Eaux-Vives 3. Sa durée est illimitée. Le capital social est de trente-deux mille francs (fr. 32,000), divisé en 128 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de Théophile Cosson, aux Eaux-Vives, Joseph Ody et Eugène Paquin; tous deux au Petit-Saconnex.

24 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 12 juin 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Fontaine Grand Pré, Lettre B., une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Place des Eaux-Vives 3; sa durée est illimitée. Le capital social est de quarante-quatre mille francs (fr. 44,000), divisé en 176 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de Théophile Cosson, aux Eaux-Vives, Joseph Ody et Eugène Paquin, au Petit-Saconnex.

24 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 12 juin 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Fontaine Grand Pré, Lettre C., une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Place des Eaux-Vives 3; sa durée est illimitée. Le capital social est de quarante-six mille francs (fr. 46,000), divisé en 184 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de Théophile Cosson, aux Eaux-Vives; Constantin Bacchetta, à Chêne-Bourg, et Albert Bornet, à Genève.

24 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 12 juin 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Fontaine Grand Pré, Lettre D., une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Place des Eaux-Vives 3; sa durée est illimitée. Le capital social est de trente mille cinq cents francs (fr. 30,500), divisé en 122 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de Théophile Cosson, aux Eaux-Vives; Constantin Bacchetta, à Chêne-Bourg, et Albert Bornet, à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 35873. — 22 juin 1914, 4 h.

Société de conserves alimentaires de la vallée du Rhône,
fabrication,
Saxon (Suisse).

Produits alimentaires.



MARKED DÉPOSÉE
"CONSERVES SAXON",
(Renouvellement dn n° 6871.)

N° 35874. — 22 juin 1914, 4 h.

Société de conserves alimentaires de la vallée du Rhône,
fabrication,
Saxon (Suisse).

Produits alimentaires.

"CONSERVES SAXON",
(Renouvellement du n° 6872.)

N° 35875. — 23 juin 1914, 8 h.

E. Marchand, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés.



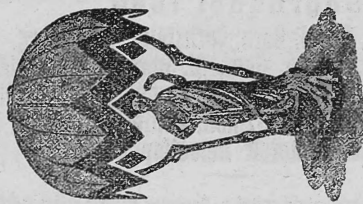
(Transmission du n° 22253 de J. Bonny, Tea Producers Agency, Lausanne.)

N° 35876. — 23 juin 1914, 8 h.

E. Marchand, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés.

"BRAMAGATTEE"
TEA



DIRECT FROM
THE TEA PLANTATIONS

(Transmission avec restriction d'emploi du n° 23070 de J. Bonny, Tea Producers Agency, Lausanne.)

N° 35877. — 24 juin 1914, 8 h.

Félix Genecand, commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

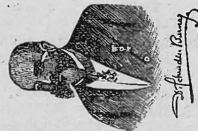
Articles de sport, chaussures et pièces de ferrage pour
souliers.

TRICOUNI

Nr. 35878. — 24. Juni 1914, 8 Uhr.

Dr. Carl Schindler-Barnay, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Reduktionspillen.



Nr. 35879. — 24. Juni 1914, 11 Uhr.

Dr. Jos. Häusle, Fabrikation,
Freiburg (Schweiz).

Pharmazentische Artikel.

Dr. Jos. Häusle's
Haimakainizon.

Nichtigenerklärung.

Nr. 32369. — J. G. Liecht & C^{ie}, Basel. — Nichtig erklärt durch Urteil des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 13. Februar 1914, bestätigt durch Urteil des Schweizerischen Bundesgerichtes vom 2. Mai 1914. — Eingetragen am 24. Juni 1914.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Brienzen

am Brienzensee — Berner Oberland
HOTEL & PENSION
Weisses Kreuz und Post

in schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzrothorns, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Giessbachfällen. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad u. Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Den tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen. Das ganze Jahr offen.

(2471 Y) Familie E. Hanauer, (9581)
Besitzer und Inhaber der Dampfschiffrestauratoin Brienzensee.

Rechnungsruf

In Nachlasssache des unterm 11. Juni 1914 verstorbenen Herrn Julius Arreger, Privat, von Schüpfheim, wohnhaft gewesen Adligenswilerstrasse Nr. 29, Luzern, haben die Erben nach unbedingt angetretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 1. August nächsthin bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 u. 591 des Z. G. B.).

Luzern, den 26. Juni 1914.

Für die Teilungskanzlei,

I. Teilungsschreiber:

R. Bühlmann.

(4266 Lz) 1921

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London E. C.

Zweigniederlassung in Biel

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000

Reserven: Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4% für Einlagen auf Depositenhefte

4 $\frac{1}{4}$ % gegen unsere Obligationen, 3–5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar. 1514 (4283 Q)

Basel, im Juni 1914.

Die Direktion.

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachselden, Deisberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und Comptoir Helvetiaplatz

Einbezahletes Stammkapital u. Reserven Fr. 80,000,000

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat Juni für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 30. Juni geleistet werden, vom 1. Juli 1914 an dividendenberechtigt sind. (4541 Y) (1625.)
Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 4. Juni 1914.

Die Generaldirektion.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 % Anleihen von 1906, 1908, 1909 und 1911
4 1/4 % Anleihen von 1913

Verzinsung der Obligationen

Die am 30. Juni 1914 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an

mit Fr. 20. —	für die 4 %	Obligationen zu Fr. 1000
" 10. —	" " 4 %	" " " 500
" 21. 25	" " 4 1/4 %	" " " 1000
" 10. 65	" " 4 1/4 %	" " " 500

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:
Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Bankverein Suisse, Banque Populaire Suisse.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.
Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.
Neuchâtel: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrigste Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.
Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie. (3149 Z) (1913)

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.
Zürich, den 27. Juni 1914.

Der Vorstand des Finanzwesens.

Bierbrauerei am Uetliberg

Der am 1. Juli 1914 fällig werdende

Zinscoupon Nr. 2

unserer Obligationen-Anleihe, Serie B, vom 1. Juli 1913, wird vom Verfalltage an von den Kassen des Schweiz. Bankvereins in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie von unserer Geschäftskasse spesenfrei eingelöst. (3163 Z) 1925;

Les créanciers de la

SOCIÉTÉ POUR LA LUTTE CONTRE LE CANCER
ayant son siège 18, Avenue du Mail, à Plainpalais, Genève, sont invités à produire, au plus vite, leurs titres de créances en les bureaux du liquidateur soussigné.

Passé le 31 décembre 1914, il ne sera pris aucune réclamation en considération. (3276 X) (1918)

FIDUCIA S. A.

9, Boulevard du Théâtre,
GENÈVE.

Superbe chantier

industriel, de 27,400 m², avec vastes constructions et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. (1605 N) (1341.)

S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.

Hausmann A.-G.

Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft St. Gallen

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1913 auf 6 % festgesetzt. Demnach gelangt der Coupon Nr. 15 mit

Fr. 60

zur Einlösung und ist derselbe auf dem Bureau unseres Geschäftes, Kugelgasse 4 in St. Gallen zahlbar.

Ausserdem sind wir gerne bereit, die Coupons von unsern Herren Kunden in Zahlung anzunehmen.

St. Gallen, den 26. Juni 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
(2624 G) 1923 Der Präsident:
C. Fr. Hausmann.

Langenthal-Huttwil-Bahn

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 25. Juni 1914 wurde die Dividende für das Jahr 1913 auf 4 1/2 %, Fr. 22.50 per Aktie festgesetzt. Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 24 kann die Dividende von heute an bezogen werden: (1929), Ue 5085 B

1. Bei unserer Hauptkasse in Huttwil; 2. an den Kassen unserer Stationen; 3. bei der Spar- und Leihkasse Huttwil; 4. bei der Spar- und Leihkasse Bern; 5. bei der Bank in Langenthal.

Huttwil, den 26. Juni 1914.

Die Direktion.

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1914

wird die siebente Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahr 1897 von Fr. 50,000,000 à 3 % mit Fr. 529,000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 1058 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 601—650	Nr. 27,801—27,850	Nr. 81,651—81,700
" 11,451—11,500	" 28,936—28,950	" 83,201—83,250
" 12,251—12,300	" 37,051—37,100	" 89,451—89,500
" 18,951—19,000	" 55,201—55,250	" 89,951—89,993
" 20,551—20,600	" 63,751—63,800	" 90,401—90,450
" 24,901—24,950	" 71,051—71,100	" 97,601—97,650
" 26,201—26,250	" 74,351—74,400	" 99,651—99,700
" 27,501—27,550		

Es stehen noch aus: Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910: Nr. 85,263.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1911: Nr. 89,418—89,427, 89,448—89,450.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1913: Nr. 3,933, 3,938—3,940, 5,222—5,228, 5,231—5,233, 5,247, 6,851—6,867, 6,878, 6,888, 15,878 bis 15,900, 20,079, 20,080, 20,082—20,087, 28,901—28,906, 28,909, 28,970, 32,602, 32,614, 32,615, 32,633, 32,636, 41,552—41,555, 41,558—41,560, 41,562—41,571, 41,579, 41,581, 41,582, 41,590, 43,721—43,723, 43,749, 43,750, 44,954, 44,955, 44,968—44,970, 44,984, 44,987, 44,988, 44,998 bis 45,000, 69,017—69,022, 85,151—85,153, 85,155—85,158, 85,166, 85,184, 85,185, 85,187, 85,189, 90,001—90,013, 90,015, 94,260—94,277.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (5062 Y) (1906.)

Bern, den 8. Juni 1914.

Der Verwalter der Hypothekarkasse
des Kantons Bern:
Wyss.

Der Finanzdirektor:
Könizer.

Compagnie Genevoise des Tramways Electriques

Messieurs les actionnaires sont informés que le dividende de fr. 17.50 par action, pour l'exercice 1913, voté par l'assemblée générale du 26 juin 1914, est payable dès le 29 juin courant:

1° A l'Union Financière de Genève,
rue de Hesse 18, à Genève.

2° A la Banque de Paris et des Pays-Bas,
rue de Hollande 6, à Genève,

contre présentation du coupon N° 3.

(3271 X) (1920)

La Direction.

Compagnie du Chemin de fer Bulle-Romont

MM. les actionnaires sont informés que le paiement du dividende fixé à 5 1/2 % par l'assemblée du 24 ct. sera effectué, dès le 1er juillet prochain, à raison de fr. 27.50, contre remise du coupon N° 19:

à Bulle, à la caisse de la Compagnie,
à Erlibourg, à la Banque cantonale,
à Lausanne, à la Banque Ch. Masson & Cie. S. A.
Bulle, le 25 juin 1914.

(1260 B) (1827)

L'Administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch,
Schweiz. Conductor.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesausstellung in Bern 1914

Basel.
Basler Nachrichten

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Cher.
Neue Bänder Zeitung

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogers.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jurs.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Zürich.
Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten **Schränke und Türen**
Franz Bauer Söhne A.-G.,
Zürich (5646 Z)
Geldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862

A.-G. Warenhaus zum Stauffacher in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 9. Juli, vormittags 11 Uhr, im Geschäftshaus, Badenerstrasse Nr. 23

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1913/14.
3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
6. Wahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl zweier Rechnungsrevisoren. (3164 Z) 1927;

Die Jahresrechnung, die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 29. ds. Mts. ab im Bureau der Firma auf.
Zürich, den 27. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg (Beatenbergbahn)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 11. Juli 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr im Hotel Bellevue in Thun

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1913; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
3. Neuwahl der Kontrollstelle.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. (Th 2670 Y) 1920;
5. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1913, sowie die Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. Juli hinweg in Bern bei der tit. Spar- und Leihkasse Bern und in Thun beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar E. Segessemann, erhoben werden.

Bern, den 26. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Post- u. Eisenbahn-Verkehrswesen-Aktiengesellschaft (Spevag) Basel.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch den 8. Juli 1914, mittags 12 Uhr, im Sitzungssaal, der Heinrich Wollheim & Ossensbach, Industriegesellschaft m. b. H., Vosstrasse 18, Berlin W. 9, eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz über das Geschäftsjahr 1913, sowie des Berichtes der Revisionsstelle.
2. Beschlussfassung über die Ergebnisse der Rechnung.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Direktion.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisionsstelle. (4949 Q) 1865;
6. Eventuelles.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisionsstelle liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre in den Bureaux der Gesellschaft (Elisabethenstrasse 85, Basel) auf.

Daselbst werden den Herren Aktionären gegen Depositionierung der Aktien oder gegen schriftlichen Ausweis über erfolgte Hinterlegung solcher bis nach stattgehabter Generalversammlung, bei einem Bankinstitute, bis spätestens 6. Juli 1914, abends 6 Uhr, auf den Namen lautende Zutrittskarten zur Generalversammlung verabfolgt.

Der Präsident: Heinrich Wollheim.

Bolivia Railway Company

39249 L **Obligations 5 %, 1^{re} Hypothèque** 1879.

Le coupon d'intérêts au 1^{er} juillet 1914 est payable, sans frais, par fr. 12.59, au cours du change à vue sur Paris, à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, ainsi qu'à ses agences de Genève et de Fribourg, et à la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Genève.

Die Herren Inserenten, welche auf eine (1573.)
Massenreklame von Jahresdauer u. fälliger Wirksamkeit
reflektieren, sind gebeten, ohne Verzögerung unsere kostenlosen und unverbindlichen
Kalender-Insertions-Offerten
nebst Ansichtsexemplaren, Annoncen-Entwürfen usw. einzuverlangen.
Haasenstein & Vogler.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juni 1914 wird der Aktien-coupon pro 1913/14 Nr. 18 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit Fr. 30 kostenfrei eingelöst:

Aarg. Creditanstalt, Aarau,
A.-G. Leu & Cie., Zürich,
Bank in Baden, Baden,
Luzerner Kantonalbank, Luzern,
Olten, den 27. Juni 1914.

Schweizerische Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich,
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
Solothurner Kantonalbank, Solothurn,
Ersparniskassa Olten. (O 1138 Q) 1908;

Für den Verwaltungsrat, Der Präsident: W. Boverli.

Société Générale d'Affichage, Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 26 juin 1914 a fixé le dividende pour l'année 1913 à:

Fr. 40 par action

payable dès le 1^{er} juillet, au siège social, rue du Stand, 60, à Genève, contre remise du coupon N° 13. (3283 X) (1919 I)

Genève, le 27 juin 1914.

Le président du conseil d'administration:
John Ramel.

Union A.-G., vormals Hoffmann & Co., St. Gallen
Einladung zur sechsten Generalversammlung
auf Samstag, den 11. Juli 1914, vormittags 11 Uhr
im Geschäftslokal zur Union

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Festsetzung der Dividende für 1913/14.
- Jahresbericht und Bilanz, sowie der Geschäftsbericht, sind vom **29. Juni** an im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt.
St. Gallen, den 26. Juni 1914.

(2621 G) (1922 I)

Der Verwaltungsrat.



Fortuna-Fahrräder
langjährig erprobtes, hochgeschätztes Fabrikat, ein Strapazier-Rad ohne Gleichen. 2 bis 5 Jahre Garantie. Fortuna-Räder von Fr. 98 an, 1 Jahr Garantie. Terminus-Räder von Fr. 71 an. Mantel von Fr. 3 an. Schlauche von Fr. 2.50 an usw. Konzert-, Musik- und Sprechapparate mit wunderbarer Klangfülle von Fr. 20 an. Doppelplatten Fr. 1, 1.60 und 2.50. Nähmaschinen usw. 30-40% billiger als bei Reisenden und Abzahlungsgeschäften. Unzählige Anerkennungen. Ueber 20,000 treue, langjährige Kunden. Katalog gratis. (14 L) (222)
Erni-Fallet, Fahrradhaus, Luzern, Hirschengraben 41

Zürcher Telephongesellschaft A.-G. für Elektrotechnik

Die neuen Couponsbogen für die Titel unseres Anleihens vom 1. Oktober 1893 (Coupons Nr. 41-60) können an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich bezogen werden, wo der am 30. dieses Monats fällige Coupon Nr. 41 eingelöst wird.

Bergamo, den 27. Juni 1914.

(Za 9324) (1926 I)

Die Verwaltung.

Elektro-Mechan. (5441 Z) (2060.)
Reparatur-Werkstätte
Zürich

Burkhard, Hiltbold & Späthli

Hardthurmstrasse 121 □ □ □ Fabrik Orion
Zürich 5 □ **Telegramme: Elektromechan.**
Telephon Nr. 8355

Tramhaltestelle: Hardstrasse

Reparatur, Umwicklung, Instandstellung Lieferung, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren etc.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 2. Mai 1914 tritt die

Maschinenbangesellschaft Basel

in Liquidation, gemäss § 665 des O. R. sind die Gläubiger aufgefordert ihre Ansprüche an die Gesellschaft anzumelden.
Basel, 19. Juni 1914.

(4920 Q) 1847;

Der Liquidator: **EMIL BÜRGIN.**

Stellung In Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Aviz de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Les

insertions

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Règle des annonces:

Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Buchexp., Zürich 3 15**

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Boulevard James Fazy, 8, à Genève

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Boulevard James Fazy, 8, in Genf

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(1843)

2182) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 57738, vom 15. Juni 1911, auf: **Verfahren zur Herstellung einer plastischen Masse für künstliche Seide und sonstige geformte Gebilde aus Milch**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2183) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52177, vom 30. Juni 1910, auf: **Elektrische Schmelzsicherung**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben, oder es werden auch anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz eingegangen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2184) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52810, vom 3. August 1910, betreffend **Achsbüchse**, wünscht das Patent zu verkaufen, mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2173) **M. Arthur Heinemann**, à Londres, propriétaire des brevets suisses: n° 57300, du 8 juin 1911, pour: **Procédé de préparation de l'isoprène par la dépolymérisation de l'essence de térébenthine**, et n° 58307, du 8 juin 1911, pour: **Procédé de fabrication de caoutchouc au moyen de l'isoprène**,

désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la mise en exploitation de ces inventions. Il serait aussi disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre les brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **MM. Naegeli & Cie.**, Ingénieurs-Conseils, 32, Rue de l'Hôpital, à Berne.

2174) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 45319, vom 17. Juli 1908, betreffend ein **Verfahren zur Herstellung von Ammoniak aus Aluminiumnitrid**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2175) Les titulaires des brevets suisses: n° 47839, du 16 juillet 1909, relatif à un **Roulement à billes**, et n° 56904, du 17 août 1911, relatif à un **Dispositif de retenue des billes des coussinets à billes soumis à des pressions axiales**, désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2185) La titulaire du brevet suisse n° 52449, du 30 juin 1910, relatif à un **Palier à billes**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2186) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 48995, vom 28. Juli 1909, betreffend eine **Bruchrechenmaschine**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2187) Les propriétaires du brevet suisse **Stromeyer Brake Shoe Co.**, n° 53351, du 1^{er} août 1910, pour: **Sabot de frein**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2188) Les propriétaires du brevet suisse **Vickers Limited**, n° 53097, du 14 juillet 1910, pour: **Affût-trepied perfectionné pour canon automatique**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2180) Les propriétaires du brevet suisse, **Le Nitrogène S. A.**, n° 53247, du 1^{er} juillet 1910, **Procédé pour la fabrication du nitrate de sodium par le**

traitement du chlorure de sodium par l'acide nitrique, et du brevet additionnel n° 54254, du 1^{er} juillet 1910, pour: **Procédé pour la fabrication du nitrate de potassium par le traitement du chlorure de potassium par l'acide nitrique**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2181) Les propriétaires du brevet suisse **Léonce Savary-Carlier**, n° 56220, du 23 juin 1911, pour: **Procédé et appareil pour l'épuration des eaux servant à l'alimentation des chaudières ou à d'autres usages**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2164) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53153, betreffend **Einrichtung, bei welcher von einer Sendestelle aus von dieser entfernt gelegene, elektrische, namentlich telegraphische Apparate beeinflusst werden können**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2165) Die Inhaber der Schweizerpatente: Nr. 39093, **Dynamo-elektrische Maschine**, Nr. 41168, **Dynamo-elektrische Maschine**, und Nr. 50609, **Moteur électrique à courant alternatif**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2166) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 56616, betreffend **Apparat zum Uebertragen von Mustern auf photographischem Wege**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2189) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 56565 betreffend **Vorrichtung zum Uebertragen von Zeichnungen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2190) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 58780, betreffend **Vorrichtung zur Uebertragung in die Ferne unter Benützung wenigstens eines Reflectors zum Zerlegen und wenigstens eines Reflectors zum Zusammenlegen des Bildes**, wobei die Reflectoren synchron bewegt werden, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2191) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53620, betreffend **Verfahren zur Entzinnung von Weissblechabfällen mittels Chlor**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2192) Die Inhaberin der Schweizerpatente: Nr. 44697, **Selbsttätige Feuerwaffen mit Zusätzen Nr. 59583 und 63026**, Nr. 45332, **Trommelmagazin an Feuerwaffen**, Nr. 45333, **Verschlussperre an mit Zylinderverschluss und Patronenmagazin versehenen Feuerwaffen**,

Nr. 45334, **Verschlusseinrichtung an Feuerwaffen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 41

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

